



Systemabdichtungsbaustoffe

KAUBIT Aktiengesellschaft • Industriestraße 1 • 49413 Dinklage
Telefon: (0 44 43) 96 69-0 • Fax: (0 44 43) 96 69-66 • Internet: <http://www.kaubit.de> • E-Mail: info@kaubit.de

Kaubit Windbarriere - radondicht

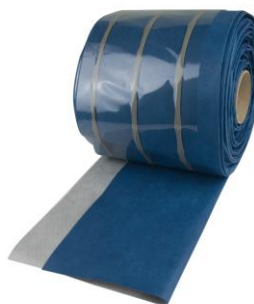
Technisches Merkblatt

Index: 21.12.2021

Radondichte Mauersperrbahn zur Anbindung der Holzrahmenständerwerke an die Sohlplatte und Radonsperrbahnen

Eigenschaften:

Durch die drei parallel aufgebrachten Butylstreifen mit 6 mm Durchmesser werden Unebenheiten der Sohlplatte ausgeglichen die den luftdichten Übergang zwischen Holzkonstruktion und Untergrund sicherstellen. Die Dampfdiffusionsoffenheit des Produktes schafft einen belüfteten Übergang des Wand- Bodenanschlusses und vermeidet hierdurch eingeschlossene Feuchtigkeit die zur Verrottung der Holzkonstruktion führt. Im Bereich der Aufstandsfläche der Holzkonstruktion ist die Windbarriere mit einer radondichten Polyolefinfolie versehen die an waagerechte Radonsperrbahnen angebunden wird.



Anwendungsgebiete:

Zur sicheren luftdichten Anbindung der Holzrahmenständerwerke an die Sohlplatte sowie zur radondichten Anbindung an Radonsperrbahnen.

Technische Daten:

Schichtstärke:	0,5 mm
Breite:	500 mm
Rollenlänge:	15 m
Sperrfolie:	Polyolefin
sd-Wert Radonsperre NS-DE ISO 12572:2001:	$\leq 5 \times 10^{10} > 10 \text{ m}^2\text{sPa/kg m}$
sd-Wert Windbarriere EN 13859-1:2010	0,065 m

Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund muss fest, tragfähig und weitgehend eben sein. Verschmutzungen von Öl, Fett oder anderen Trennmitteln sind zu entfernen. Kiesnester und Lunker sowie Unebenheiten sind mit mineralischen Mörteln auszugleichen.

Verarbeitung:

Die transparente Abdeckfolie wird Zug um Zug entfernt und dabei die Windbarriere auf die Aufstandsfläche ausgerollt. Das Produkt ist mind. 15 cm über die Sohlplatte zu legen damit genügend Material vorhanden ist um den Anschluss an die senkrechte Abdichtung herstellen zu können. Sollte die Abdeckfolie sich von den Butylstreifen nicht lösen lassen, darf an dieser nicht weiter gezogen werden. Die anhaftende Stelle ist vorsichtig vom Butyl zu lösen. Erst wenn diese gelöst werden konnte, kann die Folie weiter abgezogen werden. Diese Anhaftungen können durch Druckstellen im Butyl entstehen, die auf eine falsche Lagerung zurückzuführen sind. Die Windbarriere muss beim ersten Aufkleben richtig positioniert sein.

Ein Korrigieren funktioniert abhängig vom Untergrund nur noch bedingt. Aus Sicherheitsgründen ist diese durch einen neuen Abschnitt zu ersetzen. Eine Überlappung von mind. 10 cm ist einzuhalten.

Verbrauch:

(eine Überlappung von 10 cm ist zu beachten).

Hinweise für Folgearbeiten:

Direkt im Anschluss wird auf die verlegte Windbarriere das Holzständerwerk gestellt. Die Anbindung an die senkrechte Wandabdichtung sowie die waagerechte Bodenabdichtung können ebenfalls ausgeführt werden.

Reinigung der Arbeitsgeräte:

Werkzeug und verschmutzte Stellen sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Lagerung:

Bei kühl, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im Umkarton 24 Monate.

Lieferform:

1 Karton á 1 Rolle
Palette á 80 Kartons

Gefahrenhinweise:

Kein Gefahrstoff im Sinne der Gefahrstoffverordnung.

Entsorgung:

Kann als Baustellenabfall entsorgt werden.